

2725. Artikel zu den Zeitereignissen

18. 5. 18: Massaker in der Santa Fe Highschool (3)

Es gibt sehr wenig Information darüber, was genau am 18. Mai in der Santa Fe Highschool geschah.

Interessant ist, daß der „Amoklauf“ an der Santa Fe Highschool eine Gegend traf, wo ... *viele dieser konservativen christlichen Gemeinschaften eine sehr starke religiöse Orientierung haben. Sie werden von Menschen bevölkert, deren Glaube an Jesus Christus sehr tief ist, da ihre biblischen Überzeugungen unerschütterlich sind. Daher stellen sie eine besonders bedrohliche Haltung gegenüber der extrem entarteten und fundamental antichristlichen globalistischen Agenda dar. Der spanische Name Santa Fe bedeutet "Heiliger Glaube". Daher ist es klar, dass die NWO-(Gladio-)Terroristen absichtlich den Glauben der Gläubigen in Frage stellen. Die Leute in Texas werden gerade in ihren Schulen, in ihren Kirchen und in ihren Geschäften auf die Probe gestellt.*¹

Das Massaker von Sutherland Springs – ungefähr auf der Höhe von Santa Fe² – fand eben in einer Kirche statt.



(Die Opfer: <http://abc13.com/family-friends-recall-santa-fe-hs-shooting-victims-optimism-humor/3499073/>)

Mr. Shubert (sagte), er habe ein lautes Knallen auf dem Gang gehört, habe sich aber zunächst nichts dabei gedacht. Nachdem weitere Schüsse abgegeben worden waren, sprang er zu

¹ <https://galacticconnection.com/santa-fe-shooting-obviously-another-false-flag-terror-operation-updated/>

² Siehe Artikel 2723 (S. 1)

Boden und warf einen Tisch zwischen sich und den Eingang zum Klassenraum. Im ersten Klassenzimmer, in das der Bewaffnete am Morgen eintrat, fand Kunstunterricht statt. ... Mr. Shubert sagte, er habe die Beine des Schützen gesehen, die von einem Trenchcoat bedeckt waren, als er an ihm vorbeiging und auf den Boden neben ihm feuerte. Zuerst dachte er, die Schüsse wären vielleicht leer gewesen, um die Schüler zu erschrecken, aber er merkte, dass die Schüsse echt waren, als er hinter sich einen blutbefleckten Schüler sah. Er ... sprintete zu einem hinteren Ausgang des Raumes und sprang über eine sieben Fuß (ca. 2,20 m) hohe Mauer. In diesem Moment wurde Mr. Shubert klar, dass er voller Blut war und dass er angeschossen worden war. "Ich bin nur froh, dass ich lebe", sagte er.³

Ist es nicht merkwürdig, daß Mr. Shubert nicht merkte, als er getroffen wurde?

Und:⁴ Der Gouverneur von Texas, Greg Abbott, sagte, "verschiedene Arten von Sprengkörpern" seien in der 6,5⁵ km südlich von Houston gelegenen Schule und außerhalb des Campus gefunden worden. Dazu gehörten "ein C02-Gerät" und "ein Molotow-Cocktail". Herr Abbott sagte, dass die Polizei Informationen über das Tagebuch, den Computer und das Mobiltelefon des Verdächtigen gefunden habe, was darauf hindeutet, dass er den Angriff plante und sich danach selbst töten wollte. Der Gouverneur sagte, der Teenager "gab auf, weil er nicht den Mut hatte, Selbstmord zu begehen".

Selbstmord begeht man, weil einen der Lebensmut verlassen hat, nicht weil man mutig ist.

Und:⁶ Sowohl die „New York Times“ als auch die „Los Angeles Times“ haben die Präsenz von Pogourtzis in den sozialen Medien hervorgehoben. Am 30. April (Walpurgisnacht) veröffentlichte Pagourtzis (offiziell) auf seiner Facebook-Seite ein Foto mit einem T-Shirt mit der Aufschrift "Born to Kill". Die Facebook-Seite enthielt auch Fotos von seinem schwarzen Dustermantel mit mehreren Knöpfen darauf, mit einer begleitenden Überschrift: "Hammer und Sichel = Rebellion. Aufgehende Sonne = Kamikaze-Taktik. Eisernes Kreuz = Tapferkeit. Baphomet = Böses. Cthulu = Macht." Die Facebook-Seite wurde inzwischen entfernt.

Der Schulbezirk hat einen aktiven „Amok“-Plan und zwei bewaffnete Polizeibeamte, die mit Schülern in der Schule interagierten. Im letzten Jahr hatte die Schulbezirksleitung Pläne gemacht, Lehrer und Mitarbeiter durch das Texas School Marshal Program zu bewaffnen. Nach der Schießerei behauptete JR (Rusty) Norman, der Präsident des Kuratoriums der Schulbezirke, dass die Richtlinien und das Verfahren des Bezirks funktionierten und dass es nicht das Scheitern des Verfahren war, das den Vorfall verursachte ...

Man merkt, daß weder bewaffnete Polizisten, noch Bewaffnungsprogramme den (abgesprochenen) Gladio-Terror verhindern können, bzw. sollen.

(Fortsetzung folgt.)

³ <https://www.wsj.com/articles/police-respond-to-shooting-at-galveston-area-high-school-1526654916>

⁴ <http://www.bbc.com/news/world-us-canada-44173954>

⁵ Qs = 11

⁶ https://en.wikipedia.org/wiki/Santa_Fe_High_School_shooting